

Mitteilung zu Beschluss-Nummer 0471/2013/3.1

TOP: Bebauungsplan Nr. 92, Gebiet Hafen Norddeich;
Änderungsantrag von NPorts

Zur o. g. Beschluss-Nr.

- erhalten Sie weitere Anlagen:
Antrag der Gruppe SPD/Grüne im Rat der Stadt Norden vom 22.04.2013
- erhalten Sie eine neue Sitzungsvorlage. Diese ist gegen die alte auszutauschen.
- wird mitgeteilt:

In Vertretung:



-Eilers-



Gruppe SPD/GRÜNE im Rat der Stadt Norden

SPD Norden – Burggraben 46 - 26506 Norden

Bündnis 90/Die Grünen - Große Mühlenstr. 41 - 26506 Norden

Frau
Bürgermeisterin Schlag
Am Markt
26506 Norden

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende

privat: 04931-3311
E-Mail:
dorothea.van.gerpen@ewetel.net

dienstlich: 04941-168050
E-Mail: dorothea.vangerpen@landkreis-aurich.de

22. April 2013

Beschlussvorlage 471/2013/3.1
Bebauungsplan Nr. 92, Gebiet Hafen Norddeich, Änderungsantrag von NPorts
Hier: Antrag der Gruppe SPD und Grüne -Ratsfraktion

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schlag,

hierdurch stellt die Gruppe SPD und Grüne Ratsfraktion folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Norden möge beschließen:

1. Eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92 zwecks Verschiebung und Nutzungsänderung zwischen den Sondergebietsflächen 1 und 2 im Westhafen Norddeich wird zur Zeit wegen fehlender konzeptioneller Grundlage abgelehnt.
2. Zur Entflechtung der Verkehre im Westhafen wird die Reederei Frisia aufgefordert, den Juistverkehr einschließlich Gepäckabwicklung auf dem Ostparkplatz durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine entsprechende verkehrsbehördliche Beschilderung für den Norderney und Juistverkehr zum Ostparkplatz auf der B 72 anzuordnen.
4. Der Juistverkehr ist langfristig, wie ursprünglich geplant, auf die Ostseite des Hafens zu verlagern. In der Zwischenzeit muss der bisherige Norderneyanleger für die Juistfähre genutzt werden.

5. Für die abfahrenden Verkehre von der Norderneyfähre ist auf der B 72 vor der Einmündung der Hafestraße die Fahrtrichtung Geradeaus jährlich in der Zeit vom 1.5. - 30.9. als Verkehrsversuch anzuordnen
6. Am Kreisel Ostermarsch ist sowohl für die Insel Norderney als auch die Insel Juist der Verkehr durch entsprechende Beschilderung Richtung Großparkplatz Ost zu leiten. Eine gleichlautende Beschilderung ist an der L 27 vor der Einmündung der L 5 anzubringen.
7. Das Parkleitsystem ist so einzurichten, dass auch Fahrzeuge zur Fähre Norderney den Großparkplatz Ost anzufahren haben, sofern die Fähre keine Fahrzeuge mehr aufnehmen kann. (Rückstaufläche sh. Hafentwicklungsplan)
8. Die Verwaltung wird aufgefordert, die städtebaulichen Verträge im Rahmen des Baues für den Ostparkplatz den Ratsmitgliedern in Schriftform zugänglich zu machen und deren bisherige Umsetzung zu vermerken.

Begründung:

Anlässlich der Ortsbesichtigungen am 28.3. und 6.4.2013 konnte festgestellt werden, dass eine Vielzahl unnötiger Verkehre auf der Hafestraße vor dem Hotel Fährhaus und auf der Hafestraße zum Ort Norddeich vorhanden sind. Diese Verkehrsbelastung erhöht sich jeweils bei Abfahrt und Ankunft der Juistfähre. Kleinere Transportfahrzeuge der Frisia fahren zusätzlich mit Gepäckcontainern vom Osten zum Westhafen.

Bei Anreise entsteht auf der B 72 für die Insel Norderney ein Rückstau bis zum Kreisverkehr Ostermarsch und teilweise darüber hinaus. Der Juistverkehr ist derzeit gezwungen, die B 72 zu verlassen um über die Ostermarscher Landstraße durch den Ort Norddeich die Westmole zu erreichen um die Fähre nicht zu verpassen.

Auf der Westmole benutzen dortige Parkanbieter neben gepachteten Flächen auch öffentliche Kurzzeitparkplätze, um den Gästen die Fahrzeuge u.a. auf den öffentlichen Verkehrswegen abzunehmen, während der Gast noch sein Gepäck auslädt. Die Fahrzeuge stehen dann auch in den Wohnstraßen von Norddeich bis der Gast wieder zurückkehrt. Beziehungsweise hat der Parkanbieter alle Fahrzeuge auf die Westmole gefahren, um dem Gast von Juist sein Fahrzeug nach dem Verlassen der Fähre wieder auszuhändigen.

Vermietern, die Gäste zum/vom Zug abholen, stehen oftmals keine Parkmöglichkeiten in diesen Situationen zur Verfügung. Zusätzlich fahren Gäste und Einheimische mit dem Fahrzeug um den Westhafen als Ausflugsziel.

Dies alles gilt es zu entflechten und zu vermeiden.

Ein Parkleitsystem kann hierbei unterstützend wirken. Um Rückstaus auf der Bundesstraße zu minimieren ist dieses System so auszulegen, dass auch Fahrenutzer auf den Großparkplatz geleitet werden, sofern die abfahrende Fähre belegt ist.

Zur Entlastung des Hotel Fährhaus und zur Reduzierung der Verkehre im Ortsteil Norddeich, ist der abfahrende Verkehr von der Fähre zu verpflichten, die Bundesstraße geradeaus zu nutzen.

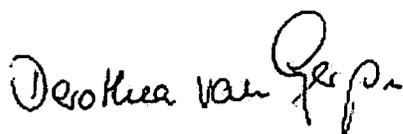
Derzeit fahren die Fahrzeuge, welche die Fähre verlassen haben ebenfalls die Hafestraße vor dem Hotel Fährhaus, um noch einmal kurz vor der Abreise den Ort Norddeich zu sehen, oder sich für die Fahrt einen Verzehr einzukaufen. Dies kann auch erfolgen unter Inanspruchnahme der Ostermarscher Landstraße um dann die Supermärkte anzufahren.

Einer Vor Ort angesprochenen Verlegung der Fahrbahn auf der Westmole einschließlich notwendiger Gehwege, an die Bahntrasse stehen keine Bedenken entgegen. Hierüber ist eine Planung vorzulegen.

Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes ist der Antrag auf Änderung der Nutzungsgrenzen mit neuen Planungsunterlagen zu stellen.

Die bisher geschlossenen städtebaulichen Verträge gilt es zusätzlich auf Einhaltung zu prüfen bzw. die Einhaltung umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



-van Gerpen-
Stellv. Fraktionsvorsitzende



-Fischer-Joosten-
Fraktionsvorsitzender